

Service

Notdienste

Rettenungsdienst (Notarzt/Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten) ☎ 116 117

Apotheken

- | | | | |
|--------|--|---|---------------|
| 01.12. | Apotheke am Schönen Turm
Landshuter Str. 9 | ☎ | 8 44 77 |
| 02.12. | Campus Apotheke, Bajuwarenstr. 7 | ☎ | 2 29 15 43 |
| 03.12. | Park-Apotheke, Liegnitzer Str. 18 | ☎ | 90 23 06 |
| 04.12. | Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4 | ☎ | 1 47 54 |
| 05.12. | Rivera Apotheke, Rivera-Str. 7 | ☎ | 1 41 29 |
| 06.12. | Marien-Apotheke, Ismaninger Str. 5a,
Moosinning | ☎ | 08123/9 30 90 |
| 07.12. | Rathaus-Apotheke, Landshuter Str. 2 | ☎ | 4 86 14 |
| 08.12. | Fuchs-Apotheke, Zugspitzstr. 57 | ☎ | 4 88 22 |
| 09.12. | Rathaus-Apotheke im Sempt-Park,
Pretzener Straße 10 | ☎ | 227 69 22 |
| 10.12. | Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39,
Oberding | ☎ | 8 40 44 |
| 11.12. | Johannes-Apotheke,
Friedrich-Fischer-Str. 7 | ☎ | 1 36 06 |
| 12.12. | Apotheke im West Erding Park,
Johann-Auer-Str. 4 | ☎ | 22 73 60 |
| 13.12. | Sempt-Apotheke, Gestütring 19 | ☎ | 8 57 99 |
| 14.12. | Apotheke am Schönen Turm,
Landshuter Str. 9 | ☎ | 8 44 77 |

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8 Uhr.

Zahnärzte:

03./04.12. Dr. Philipp Bausch, Anzinger Str. 20,
85586 Poing ☎ 08121/975800

10./11.12. Dr. Elmar Bange, Hammerbachstr. 2,
85469 Walpertskirchen ☎ 08122/13508

Die Zahnärzte sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Praxen anwesend.

Störungen der Versorgung

ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG Strom ☎ 407-112

ERDGASVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG Erdgas ☎ 97 79-0

WASSERVERSORGUNG
ERDING GmbH & Co. KG Wasser ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104

Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

- Rennweg 29:
Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
- Wendelsteinstraße/Kapellenstraße:
Mittwoch und Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

IMPRESSUM 31. Jahrgang
Erscheinungsweise: Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtverwaltung Erding, Telefon 0 81 22 / 4 08 - 2 05
Herstellung und Vertrieb:
SEMPT-KURIER GmbH, Erding, Telefon 0 81 22 / 97 94 - 0
Auflage: 14.000 Exemplare

Brücke in Freisinger Straße für schwere Fahrzeuge gesperrt

Die Fehlbachbrücke in der Freisinger Straße ist ab sofort für Fahrzeuge mit einem Gewicht von über 7,5 Tonnen gesperrt. Das teilt die Stadt Erding mit. Betroffen von der verkehrsrechtlichen Anordnung sind in erster Linie schwere Lkws und die Stadtbuslinien. Veranlasst wurde die Maßnahme nach einer betontechnologischen Untersuchung des Brückenbauwerks. Wie Oberbürgermeister Max Gotz in der jüngsten Sitzung des Stadtrats bekannt

gab, macht der schlechte bauliche Zustand der Brücke einen Neubau zwingend nötig. Da das 1921 errichtete Bauwerk mit einer Ausnahme an der Gewölbeoberfläche nahezu unverändert blieb, sei eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht zu vertreten. Wie die betroffenen Stadtbus-Linien umgeleitet werden, steht noch nicht fest. Die Änderungen werden jedoch sobald wie möglich veröffentlicht.

„Landpartie“ ist um ein reizvolles Ziel reicher

Museum Erding tritt Verbund von kulturellen Einrichtungen des Münchner Umlands bei

Die „Landpartie“ – ein Verbund von zehn Museen und Galerien in der Region rund um München – feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und wurde jetzt um ein Mitglied stärker: Im Rahmen einer kleinen Feierstunde trat das Museum Erding in der Prielmayerstraße offiziell dem Zusammenschluss bei. Dazu kamen Mitte November alle Museumsleiter nach Erding. Leiter Harald Krause hatte sich seit 2015 erfolgreich um die Aufnahme der Erdinger Einrichtung in die „Landpartie“ bemüht. Nach der geplanten Erweiterung des Museums Franz Xaver Stahl könnte auch das zweite Erdinger Museum in Zukunft in den Museumsverbund aufgenommen werden – so die positiven Signale der „Landpartie“ nach einem ersten Besuch beider Museen in Erding im Frühjahr 2016.

Die „Landpartie“ wurde 1996 gegründet, um auf die abwechslungsreiche und eigenständige Museumslandschaft unweit der Großstadt aufmerksam zu machen und zu Ausflügen in die reizvolle Umgebung Münchens einzuladen. Bisherige Mitglieder waren das Bauernhofmuseum Jexhof und Bezirksmuseum Dachau, die Gemädegalerie Dachau, das Kallmann-Museum Ismaning und das Museum Fürstenfeldbruck, das Museum Starnberger See, die Neue Galerie Dachau, das Schlossmuseum Ismaning und das Stadtmuseum Freising. Trotz ihrer Unterschiede zeichnen sich die Museen durch ähnliche Strukturen und Zielsetzungen aus. Durch den Austausch von Erfahrungen unterstützen sich die Einrichtungen gegenseitig. Seit 2002 fanden fünf Ausstellungsreihen jeweils unter einem gemeinsamen Motto statt. Die Museumsgäste der „Landpartie“ profitieren auch von Sonderkonditionen: Die Museen gewähren über ein Sammelsystem Ermäßigungen beim Besuch mehrerer „Landpartie“-Museen. Inhaltlich bieten die Museen von frühgeschichtlicher Archäologie über Ge-



Das Museum Erding ist jetzt Teil eines größeren Museumsverbunds, der „Landpartie“.

sichte und Kultur der einzelnen Orte bis zur zeitgenössischen Kunst einzigartige Sammlungen von hoher Qualität. Die Museen befinden sich oft an historischen Orten und in einer reizvollen landschaftlichen Umgebung. Spaziergänge an Isar und Amper, um den Starnberger See, im Ismaninger Schlosspark oder im Schöngesinger Forst und im Stadtpark Erding machen den Ausflug mit Museumsbesuch zu einer abwechslungsreichen Landpartie. Zur Feier des Jubiläums und als Begrüßungsaktion für das Erdinger Haus erhalten Besucher, die ein Museum der bisherigen „Landpartie“ sowie das neu aufgenommene Erdinger Museum besuchen, beim zweiten Museumsbesuch freien Eintritt. Das Angebot gilt bis einschließlich Sonntag, 5. März. Den freien Eintritt erhält man im zweiten Museum beim Vorzeigen der Eintrittskarte vom zuvor besuchten Museum (beide Museumsbesuche müssen im Aktionszeitraum erfolgen). Weitere Infos sind im Internet unter www.landpartie-museen-muenchen.de zu finden.

STADTHALLE ERDING

Der Freischütz Freies Landestheater Bayern



Sonntag, 11. 12. 2016, 18 Uhr

Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker



Samstag, 17. 12. 2016, 20 Uhr

TICKETS
08122 - 99 07 12
www.stadthalle-erding.de

KARTENVERKAUF am Alois-Schießl-Platz:

Montag / Mittwoch / Freitag 15 - 18 Uhr · Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr
Telefonische Bestellung und Versand: 0 81 22 - 99 07 12

Weitere Infos unter: www.stadthalle-erding.de oder auf Facebook



Stadtwerke Erding GmbH / Freizeitanlagen

Stadtwerkeschwimmer in Moers

Am 05. und 06. November 2016 fuhr eine kleine Gruppe für die Stadtwerke Erding nach Moers (bei Duisburg) um an der Deutschen Meisterschaft der Schwimmmeister teilzunehmen. Das Team der Stadtwerke Erding, angeführt von unserem Mitarbeiter Maurice Baumbach, wurde in diesem Jahr von Aleksandra Grozdanic und Rico Scharfe von den Delphinen Erding, sowie Sarah Polotzek unterstützt.

Die vier Schwimmer erschwammen sich in einem gut besetzten Wettkampf hervorragende Ergebnisse. Rico Scharfe und Sarah Polotzek gingen gleich in 4 Einzeldisziplinen an den Start und erlangten je einen zweiten, einen dritten und zwei vierte Plätze. Maurice Baumbach erreichte zwei vierte Plätze und verfehlte jeweils nur knapp einen „Stockerlplatz“. Wie im Vorjahr wurde in den Staffeln Wettbewerben eine Startgemeinschaft mit den Stadtwerken München gebildet. Hier erschwammen sich die beiden Städte sehr gute Platzierungen. Sie belegten gemeinsam zweimal den dritten und einmal den sechsten Platz. Die Schwimmer freuen sich bereits auf die Meisterschaft im Jahr 2017 in Hamburg.



v.l.n.r.: Christiane Baumbach, Maurice Baumbach, Tamara Pipp, Sarah Polotzek, Marleen Freiberg, Aleksandra Grozdanic, Rico Scharfe.

Stadtwerke Erding GmbH

Zwei Energiespartipps für die kalte Jahreszeit

Die Temperaturen sinken, die Heizung läuft und auch sonst verbrauchen wir im täglichen Leben viel Energie. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich jedoch Energie einsparen - und somit bares Geld und umweltschädliche Emissionen.

Richtig Heizen

Rund 6 Prozent Heizkosten lassen sich sparen, wenn die Raumtemperatur um ein Grad abgesenkt wird. Daher gilt: Überheizen Sie nicht. 21 Grad Raumtemperatur reichen oftmals aus, um sich wohl zu fühlen. Aber übertreiben und ganz auf das Heizen verzichten sollte man auch nicht, denn das Aufheizen ausgekühlter Räume erfordert einen sehr hohen Energieaufwand. Bei nicht beheizten, schlecht gelüfteten Räumen steigt zudem das Risiko von Schimmelbefall. Daher sollten auch periodisch genutzte Räume, z.B. Wohnräume während der Nacht oder bei Abwesenheit tagsüber, Bäder, Toiletten, Büroräume etc. immer auf niedriger Heizungsstufe angewärmt bleiben. Damit die Luft zirkulieren kann und die Heizung optimal Wärme abgeben kann, ist darauf zu achten, dass die Heizkörper nicht zugestellt werden.

Stoßlüften - richtig Lüften

Gerade während der Wintermonate ist es notwendig, einen ausreichend großen Luftaustausch zu gewährleisten. Moderne Niedrigenergiehäuser verfügen oftmals über eine automatische Lüftungsanlage. Im Altbau ist Stoßlüften die richtige Methode: Heizung aus, Fenster auf, Luft rein, Fenster zu, Heizung wieder an. Wenigstens ein bis zweimal am Tag sollten die Räume gründlich durchgelüftet werden. Das schafft ein gesundes Raumklima und verhindert Schimmelbildung. Gekippte Fenster sind im Winter übrigens zu vermeiden. Dauerlüften "auf Kipp" bringt kaum Luftaustausch, lässt dafür umso mehr Wärme entweichen.



Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantwort.)

Ausstellung wird verschoben

Weil Museumsleiter Harald Krause erkrankt ist und damit die nötigen organisatorischen Arbeiten nicht erledigen kann, wird die ursprünglich für Freitag, 16. Dezember, geplante Eröffnung der Ausstellung „Garnisonsstadt Erding – Wehrmacht. Amerikaner. Bundeswehr. Warteraum Asyl. Konversion: 80 Jahre Fliegerhorst Erding“ ins kommende Frühjahr verschoben. Die Sonderausstellung zeigt die 80-jährige Geschichte des Standorts mit ihren wechselvollen und geschichtsträchtigen Facetten: vom Bau und dem Betrieb durch die Wehrmacht über die Zeit der Alliierten bis hin zum Luftwaffenstandort der Bundeswehr. Den Abschluss bilden die aktuelle Situation im „Warteraum Asyl an der Schelterschleife“ und ein Ausblick auf die bevorstehende Konversion und die damit verbundenen städtebaulichen Herausforderungen für Erding.

Wann entstand Erding?

Ob die Stadt Erding wirklich im Jahr 1228 gegründet wurde, untersucht Dr. Roman Deutinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, in seinem Vortrag „Abschied vom Mythos 1228. Die Anfänge der Stadt Erding in neuem Licht“ am Montag, 5. Dezember, um 20 Uhr im Museum Erding. Der Eintritt ist frei. Deutinger zufolge beruht die Jahreszahl 1228 weder auf zeitgenössischen mittelalterlichen Quellen noch auf gründlichen wissenschaftlichen Forschungen, sondern auf Überlegungen des Erdinger Bürgermeisters und Heimatforschers Friedrich Herbig (1858-1936) aus den 1920er Jahren. Der Historiker dagegen beleuchtet die mittelalterlichen Quellen und die historischen Zusammenhänge. Eine bedeutende Rolle spielen außerdem Funde aus dem 12. Jahrhundert, die 2015 bei den archäologischen Ausgrabungen im Haus Am Ratschenbach 12 gemacht wurden und die es dem Gründungsmythos zufolge gar nicht geben dürfte.

Öffentliche Bekanntmachungen

- Die überarbeitete Denkmalliste mit Nachträgen und Streichungen kann von 2. Dezember bis einschließlich 19. Dezember 2016 zu den Öffnungszeiten des Rathauses (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr) in Zimmer 204 eingesehen werden.
- Der Bebauungsplan Nr. 209 I für die Therme Erding - Teilgebiet Nordost liegt bis einschließlich 23. Dezember 2016 zur Einsichtnahme aus. Auskunft zum Plan gibt das Sachgebiet Stadtentwicklung.

Auf die amtlichen Bekanntmachungen an den Amtstafeln der Stadt sowie auf der Stadt-Homepage www.erding.de unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ wird hingewiesen.

Was sich im Dezember im Sonic tut

Einiges los ist im Dezember im Jugend- und Kulturhaus Sonic in der Dorfener Straße: Der Poetry Slam steigt am Freitag, 9. Dezember. Außerdem stehen zwei Konzerte auf dem Programm. Impala Ray gastiert am Samstag, 10. Dezember, im Rahmen der „From the valley to the sea“-Tour in der Dorfener Straße, bevor Dillon am Freitag, 23. Dezember, ins Sonic kommt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Zuhören im Advent

In der Vorweihnachtszeit finden schöne Vorleseveranstaltungen in der Stadtbücherei Erding statt: Silke Hörold-Ries liest an den Freitagen, 2. Dezember, und 16. Dezember um 16 Uhr für Kinder ab vier Jahre und für alle, die gerne zuhören, Weihnachtsgeschichten in der Kinderbücherei vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt frei.

Texte aus Israel und Palästina

Zum Tag der Menschenrechte veranstalten Pax Christi Erding-Dorfen und die Stadtbücherei Erding am Mittwoch, 7. Dezember, unter dem Titel „Darf denn überhaupt gehofft werden?“ eine Lesung mit Texten von israelischen und palästinensischen Autoren wie Dorit Rabinyan, Elias Jammal, Sahar Khalifa und anderen. Es lesen Jürgen Bickhardt und Gesine Goetz, die musikalische Begleitung liegt bei Elisabeth Ringler. Beginn ist um 19 Uhr in der Stadtbücherei, der Eintritt frei.

Sonic sucht Unterstützung

Das Jugend- und Kulturhaus Sonic sucht für verschiedene Bereiche junge Leute, die die Einrichtung in der Dorfener Straße im laufenden Betrieb unterstützen wollen. Dabei handelt es sich um Promoter, Grafiker, Techniker und Personen, die sich um den Backstage-Bereich und den Ausschank kümmern. Promoter müssen mindestens 14 Jahre alt sein, Grafiker und Techniker 16 und Backstage-Personal 18. Alle nötigen Details, wie zum Beispiel die Verdienstmöglichkeiten, erfahren Interessierte unter der Telefon-Nummer 0176/814 16825 oder der E-Mail elena.schleider@erding.de



Oberbürgermeister Max Gotz (hinten rechts) mit den Gewinnern des Luftballon-Wettbewerbs.

Oberbürgermeister überreicht Preise

Der Erdinger Schüler Oscar Abdukream hat den ersten Platz beim Luftballon-Wettbewerb der Stadt zum Herbstfest belegt. Sein Ballon flog bis ins österreichische Hengsberg und damit mit 310 Kilometern am weitesten. Bei einer kleinen Feier in der Aula der Lodererplatz-Schule bekam der Schüler jetzt von Oberbürgermeister Max Gotz den Hauptpreis überreicht, ein ferngesteuertes Auto. Gotz bedankte sich bei den Teilnehmern, da der Wettbewerb zu den Programmhöhepunkten des Herbstfestes zähle. Insgesamt übergab der Oberbürgermeister 54 Preise. Auf den weiteren Plätzen landeten Patricia Borgo (Bretstein/210 Kilometer) und Simon Weigel (Ansfelden/177 Kilometer).